

# Kolleg-Bote

Ausgabe 010

## In dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten!  
Letztes Jahr konnten wir mit dem Kolleg-Boten ein Medium etablieren, das über den gesamten Projektverbund des Universitätskollegs informiert. Mit der Ausgabe 010 starten wir nun voller Vorfriede in das neue Jahr und stellen gleich zwei Projekte vor, die die akademische Lehre bzw. deren Wirkung im direkten Kontakt mit Studierenden verbessern. Zum einen das Teilprojekt „Selbstorganisation und Lernstrategien“, das Studierenden der Rechtswissenschaft dabei hilft, sich Lernstrategien speziell für das juristische Studium anzueignen,

und die eigene Studienorganisation unterstützt. Zum anderen die Mathematik-Vorkurse aus dem Teilprojekt „Methoden der BWL / Mathematik“, die insbesondere denjenigen Studierenden eine Hilfe bieten, die sich unsicher in Bezug auf Kenntnisse der Schulmathematik fühlen, die im entsprechenden universitären Studium vorausgesetzt werden. Beide Projekte reagieren direkt auf Bedarfssituationen, die häufig artikuliert werden und zeigen signifikante Wirkungen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und ein angenehmes und erfolgreiches Jahr 2014. (ma)

## 12 Jahre Mathematik-Schulunterricht in zwei Wochen — Basis für ein erfolgreiches Studium

Autor: Arne Johannssen

Im Wintersemester 2013/2014 hat der Lehrstuhl für BWL, insbesondere Mathematik und Statistik in den Wirtschaftswissenschaften, unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Merz bereits zum zweiten Male den Vorkurs Mathematik angeboten. Er richtet sich an Studienanfängerinnen und -anfänger der Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaft und Kultur Chinas sowie des Lehramtes an beruflichen Schulen. Der Vorkurs ist zeitlich vor Beginn der Vorlesungszeit als zweiwöchige Blockveranstaltung angelegt, bestehend aus einer täglichen dreistündigen Vorlesung (abgehalten von Dozent Dipl.-Vw. Arne Johannssen) und mehrere parallel angelegte zweistündige Übungen, in denen der aktuell behandelte Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben in kleinerem Rahmen und in direktem, persönlichem Kontakt zu unseren Mentoren vertieft wird.

*Erfahren Sie mehr über die Vorkurse auf Seite 2...*



Das Team des Vorkurses Mathematik im WiSe 12/13:  
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Corinna Burckhardt, Angelika Ruiz, Prof. Dr. Michael Merz, Arne Johannssen, Alessandro Monaco;  
hintere Reihe (v.l.n.r.): Artur Engel, John De La Cruz, Sven Neitzel, Güneş Bozok, Lisa Reese, Kristin Bernstein, Oksana Becker, Margarita Becker  
© Arne Johannssen

## Termine

**Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten:** Am 20. Februar 2014 schreiben Studierende zum dritten Mal gemeinsam an ihren Arbeiten. Mit persönlicher Schreibberatung und Workshops erhalten die Studierenden praktische Unterstützung. Weitere Infos unter: [www.epb.uni-hamburg.de/de/Schreibwerkstatt](http://www.epb.uni-hamburg.de/de/Schreibwerkstatt)

**Aktionstage Nachhaltigkeit:** Vom 23.-29. Juni finden die „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ statt. Nähere Infos und Material: [www.aktionstage-nachhaltigkeit.de](http://www.aktionstage-nachhaltigkeit.de)

**6. Hochschulpolitisches Forum:** Die Hans-Böckler-Stiftung und der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstalten vom 20.-21. Februar das Forum in Berlin. Nähere Infos unter [www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

**Die nächste Ausgabe des Kolleg-Boten erscheint am 19. Februar 2014**

**Nächste STEOP-Session:** Die nächste STEOP-Session findet am 27. Januar 2014 statt.



Alle Neuigkeiten und Termine  
finden Sie auch unter

[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/publikationen/news.html](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/publikationen/news.html)

### Weshalb ein Vorkurs Mathematik?

Unsere Motivation, einen Vorkurs Mathematik anzubieten, ist in umfangreichen Analysen der Mathematik-Klausuren der vergangenen drei Jahre, einer intensiven und kontinuierlichen Rückkopplung mit den Studierenden und unseren Tutoren begründet, die vor allem eines klar gezeigt haben:

Es sind nicht primär die in den Mathematik-Vorlesungen vermittelten Inhalte, die den Studierenden in der Vorbereitung und vor allem in den Klausuren große Schwierigkeiten bereiten und höhere Durchfallquoten verursachen, sondern es sind vielmehr die „Basics“, also das vermeintlich vorauszusetzende Schulwissen, das diese Schwierigkeiten induziert. So war es auffallend oft der Fall, dass Aufgaben in den Klausuren von den Studierenden nicht oder nicht richtig gelöst werden konnten, weil sie bspw. nicht richtig kürzen oder Gleichungen nicht vernünftig auflösen konnten. Um diesen Problemen zu begegnen, haben wir im Universitätskolleg, das im Rahmen des Qualitätspakts Lehre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, unter dem Titel „Brücken in die Universität – Wege in die Wissenschaft“ eine Möglichkeit gesucht und gefunden, um unser Projekt „Vorkurs Mathematik“ realisieren zu können.

### Vielfältige Zielsetzungen

Neben einer Angleichung der unterschiedlichen schulischen Vorkenntnisse der Studierenden im Fach Mathematik und einer Auffrischung wichtiger Grundlagen des Schulstoffes dient der Vorkurs Mathematik bereits im Vorfeld des Studiums der Entwicklung einer erfolgreichen Arbeitstechnik und der Vorbereitung auf die quantitativen Inhalte des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums. Weitere fachliche und außerfachliche Zielsetzungen des Vorkurses Mathematik können dem didaktischen Konzept zur Veranstaltung entnommen werden, das auf unserer Lehrstuhl-Homepage einsehbar ist.

### Resonanz und erste Resultate

Bereits der erste Vorkurs Mathematik vor dem Wintersemester 2012/2013 hat großen Anklang unter den Studienanfängerinnen und -anfängern gefunden und eine sehr positive Resonanz hervorgerufen: Die Lehrveranstaltungsevaluationen zur Vorlesung und den einzelnen Begleitübungen zeigten herausragende Ergebnisse. Außerdem wurde der Dozent Arne Johannssen für seine Leistung von den Studierenden für den Hamburger Lehrpreis 2013 nicht nur nominiert, sondern hat diesen auch gewonnen. Darüber hinaus



Prof. Dr. Michael Merz, Benedikt Stock und Arne Johannssen (v.l.n.r.) vor dem Plenum im Audimax I © Arne Johannssen

konnte die Durchfallquote in den Mathematik-Klausuren direkt um ca. zehn Prozent reduziert werden.

### Der aktuelle Vorkurs des WiSe 13/14

Im Rahmen des aktuellen Vorkurses Mathematik vor dem Wintersemester 2013/2014 wurde an der erfolgreichen Struktur festgehalten und das Mentorenkonzept weiter ausgebaut, sodass nun insgesamt 14 (statt vorher neun) parallel liegende Übungen stattfinden konnten, was die individuelle Betreuung und den Lerneffekt weiter verbessert hat. Darüber hinaus haben wir einen 14-jährigen in Mathematik hochbegabten Schüler namens Benedikt Stock auf seinen eigenen Wunsch hin in die Studierendenbetreuung involviert. Benedikt wird bereits seit über einem Jahr von Prof. Dr. Michael Merz und Arne Johannssen in seiner fachlichen und persönlichen Entwicklung an der Universität Hamburg begleitet. Hierzu ist am 20. September 2013 auch ein Artikel im Hamburger Abendblatt erschienen.

### Weiterführende Links:

#### Online-Artikel Benedikt Stock vom 20. September 2013

[www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article120209143/Uni-staunt-ueber-14-Jaehrigen-Benedikt-startet-Mathe-Studium.html](http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article120209143/Uni-staunt-ueber-14-Jaehrigen-Benedikt-startet-Mathe-Studium.html)

### Universitätskolleg-Teilprojekt 30

„Methoden der BWL / Mathematik“

Projektleitung:

Prof. Dr. Michael Merz und Prof. Dr. Bernhard Arnold

Projektkoordination:

Angelika Ruiz, Arne Johannssen und Jochen Heberle

Hintergrund zum Projekt:

[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/wissen-erweitern.html](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/wissen-erweitern.html)

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter

[www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/matstat/team/johannssen](http://www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/matstat/team/johannssen)

# Selbstorganisation und Lernstrategien – individuelle Förderung von Lernprozessen in der Rechtswissenschaft

Autorinnen und Autoren: Jun.-Prof. Dr. Roland Broemel, Dr. Lena Stadler

Das juristische Studium verlangt den Studierenden verschiedene Lernkompetenzen sowie ein hohes Maß an Eigenständigkeit bei der Erarbeitung des Lernstoffes ab. Diese Kompetenzen sind unter den Studierenden zum Teil sehr unterschiedlich ausgeprägt, so dass Angebote zur Unterstützung des Lernprozesses dieser Heterogenität unter Studierenden Rechnung tragen müssen. Darüber hinaus können die Studierenden regelmäßig beim Erschließen der Lerninhalte kaum an bereits Bekanntes anschließen. Strukturen des materiellen Rechts wie auch juristische Methoden sind den Studierenden in aller Regel neu.

Das Projekt „**Selbstorganisation und Lernstrategien**“ des vom BMBF geförderten Universitätskollegs der Universität Hamburg geht an der Fakultät für Rechtswissenschaft auf diese Probleme gezielt ein.

Ziel des Projekts ist, schon in den Anfangssemestern frühzeitig Wege aufzuzeigen, die anfänglichen Schwierigkeiten des Jurastudiums zu bewältigen und die Studierenden bei der Entwicklung und Gestaltung ihrer persönlichen Lernprozesse und Selbstorganisationsfähigkeiten zu unterstützen. Dies setzt auch voraus, dass sie ein Verständnis für Lernprozesse und -techniken entwickeln. Dazu wurde ein Set verzahnter Module bereitgestellt, die jeweils unterschiedliche Bedürfnisse adressieren.

## Die Angebote im Einzelnen

### *Tutorium „Lernmanagement am juristischen Fall“*

Kernstück des Projektes sind die wöchentlich stattfindende Tutorien „Lernmanagement am juristischen Fall“, die von Studierenden höherer Semester als Tutorinnen und Tutoren geleitet werden. Eng an den individuellen und aktuell auftretenden Schwierigkeiten sowie ausgehend von den konkreten Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verknüpfen die Tutorien anwendungsorientiert Lern- und Arbeitstechniken (z.B. Mind und Concept Maps, Karteikarten, Zeitmanagement) sowie juristische Grundfertigkeiten für ein erfolgreiches Jurastudium (Gutachtenstil, Klausurtechnik, Hausarbeiten). Dieser enge Bezug zum Lernalltag

der Studierenden erleichtert den unmittelbaren Transfer auf das eigene Lernverhalten.

### *Individuelle Unterstützung privater Lerngruppen durch Lerngruppentutorien*

Im Modul „Private Lerngruppen“ werden Lerngruppen aller Semester bei Bedarf schon bei der Gründung bzw. Studierende bei der Suche nach geeigneten Lernpartnerinnen und -partnern unterstützt. Darüber hinaus helfen „Lerngruppenexpert/innen“ bestehenden Lerngruppen etwa bei der Erstellung eines gemeinsamen Lernplans, der Rollenverteilung in der Gruppe und bieten punktuellen Input zu strukturellen oder inhaltlichen Problemen.

### *Workshop „Zeitmanagement und Lerntechniken“*

Im zweiteiligen „Workshop Zeitmanagement und Lerntechniken“ werden die Themen Aufnahme, Abspeichern und Wiedergabe von Wissen, Strategien für ein effektives Zeitmanagement im Studium, Lern- und Arbeitstechniken, Strategien zur Optimierung des eigenen Arbeitsverhaltens und Umgang mit Motivationsproblemen interaktiv erarbeitet.

### *Klausuren-Kompaktkurs und Klausuren-Coaching*

Das Blockseminar „Klausuren richtig schreiben“ vermittelt kompaktes Wissen, um Prüfungen erfolgreich vorzubereiten und das Prüfungswissen dauerhaft zu fixieren. Dabei führt der Kurs durch alle Schritte des Klausurenschreibens und vermittelt Qualitätskriterien für Prüfungsleistungen, deren Berücksichtigung zugleich die Qualität des Lernens erhöht.

Das Klausuren-Coaching bietet Studierenden aller Leistungsstufen eine individuelle Klausurberatung durch geschulte Korrektorinnen und Korrektoren, die das 1. Staatsexamen bereits bestanden haben. Auf der Grundlage einer inhaltlichen, strukturellen und stilistischen Analyse mehrerer Klausurbearbeitungen zeigt das Klausuren-Coaching den Studierenden individuell Verbesserungspotenzial auf. Ein weiteres Ziel ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, eigene Lernprozesse anhand der Prüfungen zu reflektieren.

*Lesen Sie mehr auf Seite 4...*

## Kurzmeldungen

**Neuer Handlungsfeldleiter:** Ronald Hoffmann, Referatsleiter -32-, ist seit dem 1. Januar 2014 Leiter des Handlungsfeldes „StudienanfängerInnen begleiten“.

**Hamburger eLearning Magazin (HeLM):** Beiträge von und über das Universitätskolleg sind in der Dezember-Ausgabe des Hamburger eLearning-Magazins (HeLM) des zentralen eLearning-Büros der Universität Hamburg veröffentlicht worden. Nähere Informationen und alle Ausgaben findet man unter [http://www.uni-hamburg.de/eLearning/eCommunity/Hamburger\\_eLearning\\_Magazin.html](http://www.uni-hamburg.de/eLearning/eCommunity/Hamburger_eLearning_Magazin.html)

**43. dghd Jahrestagung 2014:** Unter dem Titel „Leitkonzepte der Hochschuldidaktik: Theorie - Praxis - Empirie“ veranstaltet die dghd vom 17.-19. März ihre Jahrestagung in Braunschweig. Weitere Informationen unter [www.dghd-tagung-2014.de](http://www.dghd-tagung-2014.de)

**Start-Foto:** Die Broschüre des studentischen Fotowettbewerbs „Start-Foto“ ist fertig. Sie liegt als Printausgabe an verschiedenen Stellen aus und ist digital unter [www.uni-hamburg.de/startfoto](http://www.uni-hamburg.de/startfoto) zu finden.

### Kompaktkurse im Öffentlichen Recht, Zivilrecht und Strafrecht

Zuletzt wird in den „Kompaktkursen Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht“ der klausurrelevante Stoff der ersten beiden Semester mit unterschiedlichen Lernstrategien verknüpft. Dabei bilden klausurtypische Sachverhalte den Ausgangspunkt für eine produktive Anwendung der Lerntechniken in einer gemeinsamen Erarbeitung der Lösungen.

### Erste Erfahrungen

Die Tutorien „Lernmanagement am juristischen Fall“ wurden erstmals im SS 2013 angeboten. In insgesamt zehn Tutorien pro Semester werden jeweils drei bis 25 Studierende von einem Tutor oder einer Tutorin betreut. Insgesamt hatten sich im ersten Durchlauf bereits 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet, im zweiten waren es knapp 150, sodass davon auszugehen ist, dass das Angebot die Interessen einer Bandbreite an Erstsemestern trifft und mit zunehmendem Bekanntheitsgrad die Inanspruchnahme steigen wird. Erste Evaluationsergebnisse zeigten, dass das Angebot von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut angenommen wurde und insbesondere der interakti-



### Universitätskolleg-Teilprojekt 20

„Selbstorganisation und Lernstrategie“

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Roland Broemel  
 Projektkoordination: Dr. Lena Stadler

Hintergrund zum Projekt:  
[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/studieren-lernen.html](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/studieren-lernen.html)  
 Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter  
[www.jura.uni-hamburg.de/lehre/universitaetskolleg/projekte/selbstorganisation-und-lernstrategien](http://www.jura.uni-hamburg.de/lehre/universitaetskolleg/projekte/selbstorganisation-und-lernstrategien)

ve Kleingruppencharakter, der Umstand, eine Tutorin / einen Tutor aus einem höheren Semester als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu haben, sowie das individuelle Eingehen auf die aktuellen Fragen und Bedarfe der Studierenden als gewinnbringend empfunden wurde.

Insgesamt erweist sich die modulare und zugleich verzahnte Struktur des Projekts als angemessene Antwort auf die Heterogenität der Studierenden. Die flexibel kombinierbaren Module ermöglichen es Studierenden, durch Trainings- und Vertiefungsangebote entsprechend der jeweiligen Bedürfnissen und Lernhintergründen Schwierigkeiten im Lernprozess individuell zu adressieren.

### Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 010  
 Erstaussgabe am 22.01.2014  
 Druckauflage: 1250 Exemplare  
 pdf-Download unter  
[www.universitaetskolleg.de](http://www.universitaetskolleg.de)

### Herausgeber

Universität Hamburg  
 Betriebseinheit Universitätskolleg  
 Mittelweg 177  
 20148 Hamburg  
 Prof. Dr. Arndt Schmehl (as)  
 Prof. Dr. Florian Grüner (fg)

### Chefredaktion

Ulrike Helbig (uh)

### Redaktion, Layout und Lektorat (red)

Prof. Dr. Axel Horstmann (hm)  
 Nicolai Krolzik (nk),  
 Tobias Steiner (ts),  
 Mathias Assmann (ma)  
 freier Mitarbeiter: Mark Slobodeaniuk (ms)  
[redaktion.kolleg@uni-hamburg.de](mailto:redaktion.kolleg@uni-hamburg.de)

### Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg

### Druck

Universitätsdruckerei der  
 Universität Hamburg

### Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

### verwendete Schrift

TheSans UHH von LucasFonts

### Erscheinungsweise

mind. monatlich,  
 ggf. Zusatzausgaben  
 ISSN 2196-3576  
 ISSN 2196-6788 (ePaper)

Der Kolleg-Boten erscheint auch als ePaper:

<http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/publikationen/kolleg-bote.html>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
 für Bildung  
 und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.